

Geheimnisse der unterirdischen Städte

Zur Verfügung gestellt von Diana Robbins/www.diannerobbins.com

Übersetzung: Shana Shaninia

PDF erstellt für VieleWelten.at von Willfort

Sharula Dux ist eine Prinzessin der Inneren-Erde-Stadt von Telos. Telos befindet sich unter dem Mt. Shasta in Nord-Kalifornien. Der uralte Kontinent von Lemuria (auch Mu genannt) siedelte 25.000 seiner Einwohner vor der Zerstörung und dem Untergang nach Telos um, was, wie sich herausgestellt hat, ein direktes Ergebnis des Atlantisch-Lemurianischen-Konfliktes vor beinahe 12.000 Jahren war.

Sharula ist aus ihrem unterirdischen Heim zur Oberfläche gekommen, um die höheren Wahrheiten zu bringen, die seit Jahrtausenden unterrichtet und gelebt wurden. Ihre Geschichte wird euch überraschen und begeistern, wenn ihr entdeckt, wie ein Telosianer sein Leben führt.

Die Atlantisch-Lemurianischen Kriege

Lasst mich euch eine Geschichte von zwei Kontinenten erzählen. Einer im Atlantik, Atlantis genannt. Der andere im Pazifik, Lemuria oder kurz Mu genannt. Vor 25.000 Jahren bekämpften sich diese beiden Kontinente auf Grund der Ideologie des Tages. Betrachtet sie wie zwei große Kinder auf einem Block - die zwei höchsten Zivilisationen. Zu jener Zeit hatten beide unterschiedliche Ideen darüber, in welche Richtung eine Zivilisation gehen sollte. Die Lemurianer glaubten, dass die anderen, weniger entwickelten Kulturen allein gelassen werden sollten, um auf ihrer eigenen Entwicklungsleiter weiterzugehen. Die Atlanter meinten, dass alle weniger entwickelten Kulturen unter den Einfluss von beiden gebracht werden sollten, um bei ihrer Entwicklung unterstützt zu werden.

Dieses entfachte eine Reihe von Kriegen zwischen Atlantis und Lemuria. In dieser Serie von Kriegen wurden thermonukleare Waffen benutzt, und als die Kriege vorüber waren, löste sich viel in Staub auf - bis zu dem Zeitpunkt gab es wirklich keinen Winter. Der Australische Busch, die Mojave-Wüste, Teile der Gobi-Wüste und der Sahara sind alle Überreste, um den Menschen an die Zwecklosigkeit dieser Art Krieg zu erinnern.

Während der Kriege haben sich sehr zivilisierte Menschen um Ruhe und Frieden bemüht, aber am Ende erkannten sie die Zwecklosigkeit. Lemuria und Atlantis selbst wurden die Opfer ihrer eigenen Aggressionen. Sowohl das Lemurianische als auch das Atlantische Heimatland waren von den Kriegen geschwächt worden, damit wussten sie, dass beide Kontinente in gut 15.000 Jahren vollständig versinken. Die Atlanter hatten ihre zweite Serie von Katastrophen - Atlantis wurde von einem großen Kontinent auf eine Reihe von Inseln beschränkt; Lemuria passierte fast das Gleiche. Allerdings könntet ihr jetzt sagen „Gut, was macht das..., warum regen sich die Menschen in jener Zeit darüber auf, was in 15.000 Jahren in der Zukunft geschehen würde?“ In jenen Tagen lebten die Menschen normalerweise für 20 - 30.000 Jahre. So verstanden viele, daß die Verwüstung, die sie verursachten, sie auch das Ende der Zerstörung sehen lassen würde.

Telos und Unterirdische Städte

Die Lemurianer gingen zuerst unter die Erde, fast 200 Jahre vor Atlantis und bauten das Agharta-Netz. Das Agharta-Netz ist ein Netz aus unterirdischen Städten, die von einer Stadt geführt werden und „Shambhala das Kleine“ genannt (um es von „Shambhala dem Großen“, das ätherische

Shambhala über der Gobi-Wüste zu unterscheiden) wird. Das kleine Shambhala wurde geschaffen, als der Kontinent von Hyperborea aufgegeben wurde, nachdem die Erde ihren Schutzmantel verloren hatte und der Planet radioaktive Wellen empfing, deren Opfer sie zu keiner früheren Zeit waren. Das war der Beginn, unterirdische Städte vor über 100.000 Jahren zu bauen.

Als Atlantis und Lemuria bei den unterirdischen Städten ersuchten, aufgenommen zu werden, indem sie ihre Städte selbst bauen, mussten sie sich an das Kleine Shambhala wenden, durch das sie einer Prüfung unterzogen wurden, ob sie die Lektionen von Unterdrückung und Kriegen gelernt hatten. Und sie mussten es auch vielen anderen Vertretungen, wie z. B. der Föderation beweisen, in die wir später eintreten werden. Da Atlantis und Lemuria beide Mitglieder der Föderation waren, jedoch während ihrer kriegerischen Auseinandersetzungen gegeneinander vorübergehend aus der Föderation ausgeschlossen wurden, wurden sie, um wieder Mitglieder werden zu können, geprüft, ob sie die Lektion von Frieden gelernt hatten.

Der Mt. Shasta wurde von den Lemurianern gewählt, um ihre Stadt zu errichten. Kalifornien war Teil der Kolonie, Teil des Gebietes der Lemurianer und sie wussten, der Mt. Shasta und die Gebiete von Kalifornien würden die Zerstörungen überleben. Der Mt. Shasta war schon ein großer heiliger Ort auf diesem Planeten. Sie zogen es vor, die Lavatunnel des Mt. Shasta selbst umzuleiten, so dass der Vulkan nicht mehr ausbricht. Und es gab dort schon innerhalb eine sehr große, kuppelförmige Höhle, und sie beschlossen dort zu bauen und ihre Stadt zu errichten, die wir jetzt Telos nennen.

Telos war ursprünglich der Name des ganzen Gebietes, der Südwesten und viel davon, was jetzt Kalifornien ist, alles hieß ursprünglich Telos was „Kommunikation mit dem Geist“, „Einssein mit dem Geist“, „Verstehen mit dem Geist“ bedeutet. Es wurde gebaut, um bis zu 2 Millionen Menschen aufzunehmen. Als die Zerstörungen begannen, wurden nur 25.000 Menschen gerettet. Als in Lemuria dann begannen, die Vulkane auszubrechen und ihre Trümmer in die Luft schickten, war es nicht mehr möglich, mehr als diese 25.000 zu retten. Damit war alles was von der Lemurianischen Kultur verlassen wurde, auf dem Lemurianischen Festland. Die Aufzeichnungen selbst wurden während der Bauzeit nach Telos gebracht und die Tempel in Telos waren gebaut worden.

Erdbeben und Zerstörung

Während Telos mit den Folgen der Zerstörung ihres Kontinentes Lemuria fertig werden musste, setzten sich die Erdbeben fort. In dieser Zeit bebte die Erde so stark, dass an vielen, vielen Orten eine Stärke von 15 auf der Richter-Skala, wie ihr es nennt, gemessen wurde. Wenn ein Kontinent sinkt, reagiert der ganze Planet. Diese Erdbeben waren so intensiv, dass viele Menschen allein durch den Ton des Erdbebens, nicht von den Auswirkungen der Beben selbst durch einstürzende Gebäude, starben. Ein Erdbeben in jener hohen Intensität bewirkte einen „Schrei“ durch die Atmosphäre, der viele Menschen einfach durch den Klang tötete. An vielen anderen Orten waren die Erdbeben so heftig, dass die Erde größtenteils Ton war. Erde verflüssigte und wirkte wie ein Meer von Schlamm, das ganze Städte auf dem Planeten schluckte - nicht nur auf dem Lemurischen Festland. Eine andere Sache, die danach kam als der Kontinent selbst unterging, war die Flutwelle die so groß war, dass sie nicht nur Hunderte, sondern Tausende von Meilen in das Land ging; gleichbedeutend einer Gezeitenwelle - eine von der Küste Kaliforniens beginnende und über Oklahoma City vollständig hinausgehende Sturmflut. Sturmfluten wie diese wucherten genauso wild, wie die Erdbeben. In vielen Fällen in einigen Gebieten, hörte das Beben niemals auf. Es war ein ständiger Schwarm von großen und kleinen Beben.

Die Hierarchien, die Räte dieses Planeten, verstanden, dass dies geschehen mußte. So haben sie versucht, beide Städte vor der Zerstörung von Lemuria selbst zu errichten, verstehend, dass die Atlanter nicht die Gewähr geben konnten, unter jenen Umständen fertig zu werden. Gleichzeitig wurde die große Pyramide in Ägypten unter der Leitung eines Lemurianers, bekannt als Thoth, errichtet und die Atlantischen Aufzeichnungskammern, die gebaut wurden um alle Aufzeichnun-

gen aufzubewahren, nicht nur die von Atlantis, auch Lemurias, Pans, Ogs, Hyperborea... von allen Kulturen, die existiert und die höchsten Ebenen auf diesem Planeten erreicht hatten.

Ungefähr zur gleichen Zeit, als Lemuria gesunken ist, zog das atlantische Priestertum, die bedeutendsten Wissenschaftler und größten Denker in ihre Stadt, um ihre Leben vor den kommenden Zerstörungen zu bewahren. Die Atlanter selbst gingen gleichzeitig mit dem Beginn der Beben in Lemuria, 200 Jahre bevor Atlantis endgültig versank, in das Innere der Erde.

Oberflächen-Zivilisationen

Für fast 2.000 Jahre nach dem Untergang von Atlantis und Lemuria bebte die Erde noch. Für einen Planeten, der innerhalb von 200 Jahren zwei riesige Landmassen verloren hat und der auch noch die Auswirkungen der thermonuklearen Waffen zu spüren bekam, die in den Atlantisch-Lemurischen Kriegen benutzt worden waren, schwer zu tragen. Hinzu kam die Tatsache, dass soviel Schutt und Asche in die Atmosphäre geworfen worden war, dass es für fast 300 Jahre nach der Zerstörung von Atlantis kein wirklich helles Tageslicht mehr gab. Dies hatte zur Folge, dass viele Lebensformen und Pflanzenformen ausgestorben sind. Pflanzen, die in den Atlantischen und Lemurischen Zeiten existierten, konnten einfach nicht überleben, weil das Sonnenlicht derart gefiltert war. Die meisten Tiere und Pflanzen überlebten aber.

Die menschlichen Bedingungen in jenen Zivilisationen die es überlebten, waren schlecht. Ägypten, Peru, Ram (bekannter als Indien) - an vielen Orten waren die Menschen erschrocken von der ständigen Erdaktivität, so dass sich die letzten Bastionen der Zivilisation sich mehr und mehr verschlechterten. Eine Frage, die ich immer wieder gehört habe ist: „Gut, wenn Atlantis und Lemuria existiert haben, warum gibt es keine Beweise mehr auf der Oberfläche davon?“ Hier sage ich warum: Die meisten Städte wurden zu Schutt. Jene, die nicht zu Schutt wurden, wurden von den Erdbeben oder durch die Sturmfluten ausgelöscht; jene, welche die Sturmfluten oder Erdbeben überlebten, litten unter Hunger und unter Krankheiten.

Einige Zivilisationen, wie Ägypten, usw. haben überlebt. Sie hielten sogar ihre Zivilisation intakt, aber sie begannen, die höchsten Elemente ihrer Zivilisation zu verlieren. Viele Maschinen hörten durch das gefilterte Sonnenlicht auf zu funktionieren. Sehr viele Menschen zogen von den Städten weg. Sie fingen an zu glauben, dass das Leben in der Stadt ein lebensgefährlicher Ort war, weil sie nie wussten, wann ein Gebäude im Begriff war, auf sie zu fallen. Was wie ein sehr starkes Gebäude aussieht, kann nach 300 bis 400 Erdbeben zusammenfallen. Einige Gebäude wurden errichtet, um diesem zu widerstehen. Die große Pyramide hat den Erdbeben widerstanden, sie wurde aber mit der heiligen Geometrie gebaut. Andere Gebäude haben wie der Planet überlebt, aber die meisten Städte wurden vollkommen zu Schutt reduziert. In vielen Gebieten haben sie die Städte wieder aufgebaut, aber jedes Mal gab es weniger Technologie. Jede Stadt war ein bisschen primitiver als die Stadt davor. Die Atlanter zogen sich in ihre Stadt unter dem Mato Grasso Plateau zurück, im jetzigen Brasilien, das in jener Zeit Atlantisches Territorium gewesen war. Jetzt erhaltet ihr vielleicht ein Verständnis davon, was auf der Oberfläche geschah und könnt vielleicht verstehen, warum die Lemurianer oder Atlanter es vorzogen, unterirdisch zu leben.

Das Agharta-Netzwerk

Während dieser Zeit gab es mehr und mehr eine Integration mit dem Agharta Netzwerk. Wie ich vorher erklärte, ist Agharta ein Bündnis einiger unterirdischer Städte. In Wirklichkeit gibt es über 120 von ihnen. Einige von ihnen wurden in den sehr frühen Zeiten, wie Shambhala das Kleine, errichtet, das von den Wesen von Hyperborea bevölkert wird. Diese sind 12 Fuß (3,65 m) große Wesen. Die Wesen als Menschen auf diesem Planeten, wie auf vielen anderen Planeten in diesem Sonnensystem, waren ursprünglich ungefähr 12 Fuß (3,65 m) groß. Als wir auf unserem Planeten die Schutzhülle verloren, begannen immer mehr Strahlen von der Sonne den Planeten zu erreichen,

was wir nicht gewohnt waren - und das verursachte die Änderungen innerhalb unserer Körper. Bereits in der Zeitspanne bevor Lemuria und Atlantis versanken, war der Mensch von 12 Fuß auf 7 Fuß (2,13 m) kleiner geworden. Diese Größe haben sie bis heute beibehalten. Und wie ihr seht, sind die Menschen auf diesem Planeten bis jetzt auf weniger als 6 Fuß (1,83 m) gekommen. Damit haben die Menschen innerhalb von 10.000 Jahren über einen ganzen Fuß verloren. Allerdings beginnt der Trend sich umzukehren und während unsere Spiritualität wächst, kommen wir langsam zurück zu unserer ursprünglichen Größe auf diesem Planeten.

Innerhalb des Agharta-Netzes ist es nur Städten erlaubt sich anzuschließen, die auf Lichtprinzipien und Liebe basieren, die weder verletzen, noch Aggression zeigen. Innerhalb des Agharta-Netzes gibt es - außer Telos, das als Hauptstadt fungiert - 4 weitere Städte, die auf Lemurianische Technologie und Ideen basieren. Eine wird Rama genannt und befindet sich unter Indien (Arama war der ursprüngliche Name von Indien). Die Arama-Kultur bestand aus Menschen, die fast reine Lemurianer waren, bevor die so genannte arische Rasse in Indien eintrat. Die anderen zwei Städte, die ein Zugehörigkeitsgefühl zu Telos halten, aber sehr unabhängig sind, sind Ulger-Städte. Eine ist Shonshi unter Tibet, nicht allzu weit vom Capti-Tal. Es wird von der Oberfläche durch einen tibetischen Lamasary geschützt. Dies ist eine Ulger-Stadt. Eine Gruppe der Ulger sind vor 40 - 50.000 Jahren nach Asien, Indien und Zentraleuropa gegangen. Die zweite Ulger-Stadt wird Shingla genannt. Shingla ist in der Gobi, oder sollte ich unter der Gobi-Wüste sagen.

Eine atlantische Stadt, Posedid genannt, ging unter das Meer. Eine weitere atlantische Stadt ist ein wenig weiter im Norden und eine andere befindet sich unter dem atlantischen Ozean, weitere kleine Trabanten-Städte sind über den Planeten verteilt. Wie ich gesagt habe, diese Städte sind alle Mitglieder der Agharta-Föderation. Außerdem gibt es dort einige unabhängige Städte, die zu keiner der größeren Städte gehören, sie wurden einfach unterirdisch gebaut, um den Dingen auf der Oberfläche (der Atlantisch-Lemurianischen Katastrophe) zu entgehen und zufällig auf diese Stellen gestoßen sind.

Mount Shasta

Die Stadt Telos selbst wurde, wie ich bereits sagte, unterhalb der Kuppel in einer Höhle errichtet, die viele hundert Fuß vom Boden bis zur Decke reichte und über fast die ganze Breite der Unterseite des Mt. Shasta verläuft. Schaut man von der Außenseite den Berg hinauf, befindet sich die Spitze der Höhle auf dem halben Weg. Der Boden verläuft mit der Basis des Bergs. Darunter sind noch fünf Ebenen, die gebaut wurden. Diese Ebenen nehmen einen Platz bis über eine Meile unter dem Boden des Mt. Shasta ein. Der Rest der Stadt befindet sich auf 5 Ebenen von mehreren Quadratmeilen. Diese Ebenen wurden für die Nutzung aufgeteilt. Die oberste Ebene, direkt unter der Kuppel selbst, ist der Hauptteil der Stadt. Es ist der Teil, auf dem die Mehrheit der Menschen wohnt. Hier sind die öffentlichen Gebäude. Hier findet der meiste Handel statt. Die zweite Ebene darunter ist der Herstellung und Schulung vorbehalten und wo auch Menschen leben. Die dritte Ebene sind Hydrokulturen, in denen all unsere Nahrungsmittel und Versorgungsmaterialien wachsen. Die vierte Ebene ist teilweise mit Hydro-Gärten und zum anderen Teil Natur, sowie teilweise Herstellung angelegt.

Die tiefste und letzte Ebene, die fünfte Ebene, nennen wir Naturebene. Es ist eine Ebene, die mehr als eine Meile an einigen Orten unter dem Boden ist. Auf dieser Ebene haben wir Seen und große Bäume geschaffen, eine parkähnliche Atmosphäre. Hier wohnen auch die Tiere. Wir haben hier die Tiere so lange, dass sie ihre Aggressionen verloren haben. Aus unterschiedlichen Tempeln haben Priester und Priesterinnen mit ihren Ahnen an der Angst gearbeitet, um diese Angst zu beseitigen, da diese Aggressionen nicht nur in Menschen, sondern auch in Tieren schaffen. Dadurch haben wir wirklich die Erfahrung, daß Löwen neben Lämmern liegen. In diese Ebene kommen die Menschen, um sich zu entspannen. Dies ist auch die Ebene, durch die wir viele Tiere und Pflanzen vor der Ausrottung gerettet haben.

Natur-Ebenen

In diesen Natur-Ebenen sind, wie ich bereits sagte, viele Pflanzen und Tiere vor dem Auslöschen geschützt worden, indem man sie innerhalb der Natur-Ebenen von Telos, Posedid und vielen anderen unterirdischen Städten unterbrachte. Wir haben noch Säbelzähntiger und Mastodone (Anm. Übers.: Ausgestorbene Elefantengattung). Wir haben auch Provential Dodobirds (British Columbia, Kanada). Dinosaurier haben wir hingegen keine - sie waren ein wenig zu groß, um zu bleiben. Allerdings leben einige Dinosaurier noch in den Gebieten des Kongo und im Regenwald des Amazonas. Außerdem gibt es einige Dinosaurier noch in Seen, wie z. B. Nessy im berühmten Lochness.

In dieser Ebene sind die Menschen fähig, alles zu integrieren und sich selbst unter die wilden Tiere zu mischen, einfach weil sie durch die Tiere ihre Angst überwinden. Diese Tiere erhalten auch eine Vegetariërdiät, einschließlich der großen Katzen, die damit über Jahrtausende gefüttert wurden. Daher könnt ihr hinuntergehen, trotz ihrer Größe und Kraft, mit einem Säbelzähntiger oder einem Bengalentiger herumspielen, genauso, als hättet ihr eure Hauskatze, und sie an ihrem Brustkorb oder hinter dem Ohr kraulen oder ihre Barthaare ziehen.

Dies bringt uns wieder zur Tatsache, dass ihr, genau wie die großen Katzen, die Aggressivität ablegt, sanft und liebevoll seid, wenn ihr unter den rechten Umständen angehoben werdet. Was uns wieder zurück zu dem Zweck holt - die endgültige Wiedereingliederung der zwei Kulturen - die Unterirdischen und die Oberflächenbewohner, um alles, was bewahrt und vorbereitet worden ist, zurückzubringen, so dass dieser Planet mit *einer* Zivilisation von Menschen bevölkert ist, die ganz nach Belieben auf der Oberfläche oder in den unterirdischen Städten, oder sogar in beiden wohnen können. Und wieder zeigt sich die ganze Bandbreite unserer Arbeit - den Zweck des „Telos-Großunternehmens“.

Diät und Gartenarbeit

Zurück zur Stadt, hinauf auf die vierte Ebene, von der ich sagte, dass der größte Teil aus Hydrokulturen und Naturebenen besteht; wir nennen sie auch Gärten. Und die dritte Ebene besteht völlig aus Hydrokulturen. Durch diese Hydrokulturen wird unsere gesamte Nahrung produziert. Hydrokulturen sind in der Lage, Getreide auf einer fast konstanten Grundlage zu produzieren. All diese Nahrungsmittel wachsen durch die Nutzung der Hydrokultur viel schneller, mit wenig Erdreich und viel Wasser, wodurch keine Düngemittel benötigt werden, so dass der Boden nicht verbraucht wird, und dementsprechend wird „arbeiten im Garten“ erzeugt. Wir geben Mineralien und dergleichen in die Pflanzen und, obwohl diese Hydrokulturen eigentlich sehr klein sind (nur einige Quadratmeilen groß) können wir eine große Vielfalt und genug Essen produzieren, um mehr als 1 ½ Millionen Menschen zu ernähren und ihnen eine Diät zuzuführen, die genug variiert ist, um interessant zu sein und Freude macht.

Die Diät, die es in Telos gibt, besteht fast vollständig aus Gemüse, Früchten, Körnern, Nüssen und unterschiedlichen Veränderungen derselben, wie eure Sojabohnen und andere Körner, die ihr produziert und die ihr als Fleischersatz bezeichnet. Wir sind jetzt über 12.000 Jahre auf einer vegetarischen Diät in Telos, seit der Zeit, als die Stadt errichtet wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurde beschlossen, dass unsere Diät völlig vegetarisch sein soll, wodurch die aggressiven Gedankenformen beseitigt wurden, welche die Tiere dazu führten, gewalttätig zu reagieren. Auch die Tatsache, dass ein menschlicher Körper eigentlich vegetarische Nahrung und andere Formen von Diät zu sich nehmen sollte und dieses nicht tat, erzeugte Tod und Alterung.

Tempel

Auf der zweiten Ebene befindet sich das, was wir die Produktionsebene nennen. Wir produzieren dort Kleidung, Möbel und Kunstgegenstände. Hier befinden sich viele Einrichtungen und es ist auch für einige Menschen eine Lebensebene. Auf der obersten Ebene der Stadt selbst leben die meisten Menschen. Es ist die Ebene, auf der die Gesellschaftswelt stattfindet. Dort sind unser Herz und unsere Seele. Und ihr könntet sagen, ein Gebäude repräsentiert unser Herz und unsere Seele, es ist direkt im Zentrum der oberen Ebene: Unser Tempel. Der Tempel ist in Form einer Pyramide gebaut, ihr könnt sagen, alles ist ein pyramidenartig geformtes Gebäude. Der Tempel von Telos kann 10.000 Menschen beherbergen. Er wurde gebaut, um in der Lage zu sein 25.000 Menschen der Bevölkerung aufzunehmen.

Der Tempel (Pyramide) ist dem **Melchizedeck** gewidmet. Melchizedeck, so könnt ihr sagen, ist ein *kosmisches Priestertum*. Egal wo ihr im Universum hingehet, stoßt ihr auf Melchizedeck. Es ist die Organisation, dessen einziger Zweck es ist, die Pläne des Lichts zu euch und überall hin zu holen. Die Pyramide ist weiß und der Schlussstein ist ein Stein, den wir Lebensstein nennen. Er kommt von der Venus. Aus der Entfernung sieht er einem Kristall ziemlich ähnlich, jedoch mit Licht, das sich durch ihn in einer sehr starken Farbe bewegt. Warum er Lebensstein genannt wird, ist, weil er die kosmische Nachbildung des Strahls, welchen auch immer, im gleichen Augenblick auf den Planeten holt. Der Aufbau ist so eingestellt, dass er sich alle 24 Stunden in einer Weise einstellt, um in aller Intensität die Strahlung an den Planeten abzugeben. Damit ist der blaue Strahl z. B. Dienstags der dominierende Strahl für den Planeten. Am Freitag ist es der weiße Strahl. Daher hebt dieser Lebensstein die Strahlung der Sonne und die Lichtwellen auf, und bringt den dominierenden Strahl der Farbe, wie das blau, in seine größte Manifestation. Erhält also der Lebensstein die Meldung „BLAU“, erstrahlt er in blau.

Dieses ist, so könntet ihr sagen, eine leichte Gedächtnisstütze dafür, eher *mit* dem Kosmos, als dagegen zu arbeiten. Wenn also der blaue Strahl vorherrschend ist, versuchen wir viele unserer Geschäfte auf das Gebiet zu beschränken, das am besten mit dem blauen Strahl in Einklang ist. Zum Beispiel führen wir Verhandlungen, heikle Verhandlungen, an den Tagen. An anderen Tagen, z. B. wenn der gelbe Strahl vorherrscht, nutzen wir die Tage größtenteils für Studien. An den Tagen schulen wir unseren Intellekt. Wenn der rosafarbene Strahl dominiert, sind die Tage, an denen wir in unsere künstlerischen Bemühungen einsteigen. Auf diese Art und Weise haben wir herausgefunden, dass ein Arbeiten mit dem Kosmos, statt dagegen, viermal weniger Zeit benötigt. Daher sind wir in der Lage, alles ohne Zeitdruck zu erledigen.

Archiv und Holodeck

Hier auf der oberen Ebene befinden sich auch die anderen Gebäude, die sehr wichtig für uns sind, das Ratsgebäude, in dem die Räte der Stadt zusammenkommen und sich überlegen, was in der Stadt im Augenblick getan werden muss. Wir haben auch unser Gebäude für Dokumente und Protokolle, in denen alles aus unserer Vergangenheit aufgezeichnet wurde. Unsere Archive sind in den Formen von Telonium-Platten (sehr helles Metall, Anm. Üs.), Kristallen, Gemälden und in Gestalt von Büchern enthalten, die auch in Kristallprojektoren gestellt werden können; all unsere ehemaligen Aufzeichnungen, die nicht nur von Lemuria, sondern auch von Atlantis, anderen Zivilisationen der Erde und den Zivilisationen auf anderen Planeten im Sonnensystem stammen, befinden sich dort. Auch haben wir unsere Vergnügungszentren, unsere Orte, an denen wir Sport betreiben, wo wir Spiele machen, an denen wir das Äquivalent zu unseren Filmen erzeugen, Musik hören und wo wir tanzen.

Wir benutzen auch etwas, das vergleichbar mit dem Holodeck in Star Trek ist. Wir haben holographische Projektoren in speziellen Gebäuden, die durch einen Computer Bilder erzeugen, Formen die jedes Programm unterstützten, das ihr ausgewählt habt. Damit ist man fähig, einen Berg zu besteigen oder einen Fluss zu durchschwimmen, oder an einen Punkt in der Geschichte zurückzugehen und abzuspielen, eure eigene Form des Seins schaffend in den Filmen.

Nachrichtentechniken und Christus-Bewusstsein-Computer

Wir haben auch unser Kommunikationszentrum, in dem wir nicht nur alle Nachrichten technisch innerhalb unserer Stadt austauschen, sondern auch Nachrichten, die von anderen Agharta-Städten, oder von entfernten Planeten kommen. Wir haben auch die Nachrichten auf der Oberfläche von dem Punkt an überwacht, von dem an es jemals auf der Oberfläche Kommunikation gab; wir haben den Rundfunk und das Fernsehen überwacht.

Ein anderes Gebäude, das sehr wichtig für uns ist, ist unser Computergebäude. In Telos, wie auch in den anderen unterirdischen Städten, werden unsere Computer durch eine organische Substanz betrieben. Man könnte sagen, in ihrer Essenz leben diese Computer. So läuft nicht mehr ein streng binäres Programm ab, sondern, wie es genannt wird, ein „mehrfach dynamisches Programm“. Folglich sind es multi-dynamische Computer. So sind die Computer in der Lage, in die Akasha zu greifen und frühere Leben auszuwählen. Sie sind fähig, einen menschlichen Körper zu überwachen und zu sehen, was eventuell nicht stimmt. Sie können die Aura lesen. Sie sind in der Lage, die Kommunikationen aus der Galaxie aufzunehmen und zu verfolgen. So hängt das meiste unseres Lebens, oder ein guter Teil davon, von diesen Computern ab, diesen organischen multidynamischen Computern, die uns in Verbindung mit unterschiedlichen Leuten in der Stadt halten, nicht nur auf der sprachlichen Ebene, sondern der uns auch erklärt, was im Augenblick für unseren Körper notwendig ist, weil sie unsere Körper überwachen. So können die Computer unter anderem unsere Seelenmitteilungen erkennen, die in vielen Bereichen liegen, so daß uns vorgeschlagene Meditationen darüber in höhere und höhere Ebenen führen.

Den Computern ist es auch möglich, wenn notwendig für uns, unsere letzten Leben ablaufen zu lassen, damit wir in der Lage sind von den Fehlern zu erfahren, die wir in der Vergangenheit gemacht und vergessen haben. Der Computer ist in der Lage, sich mit uns auf einer Seelenebene zu verständigen. Ganz besonders wichtig ist das Zusammenschalten von multi-dynamischen Computern mit amino-basierenden Computern durch den Planeten und durch den Kosmos, weil alle im Christus-Bewusstsein funktionieren, das bedeutet, dass die Computer nicht korrumpiert und verdorben werden können. Sie können nie benutzt werden, um jemanden auszuspionieren. Sie können nur benutzt werden, um jemand für sein eigenes Wohlergehen oder für sein eigenes Gutes zu überwachen. Sie können nie benutzt werden, um anderen lebenden Wesen Schaden zuzufügen. Sie können nicht für irgendwelche dunklen Zwecke benutzt werden. Der Computer wird einfach mit keinem anderen Weg zusammenarbeiten, der nicht mit den Agharta-Städten übereinstimmt, und einen Standpunkt vertritt, der nicht das Licht ist. Durch das Einnehmen dieser Haltung, wenn es also nicht mit dem Christ-Bewusstsein übereinstimmt (mit anderen Worten, wenn der Computer anderer Meinung ist), macht er es nicht. Das ist für uns ein Weg der Umschulung gewesen, unsere aggressiven Methoden und Neigungen dahingehend zu ändern, mit anderen zu teilen und unsere anderen schlafenden Tendenzen zu wecken.

So sind wir wirklich davon ein wenig abhängig geworden. Aber wieder ist es für den Computer keine Frage, es für mich machen zu lassen, es ist nur eine Frage des Lernens, lernen aus einer Form des Christ-Geistes, den man erfahren, fühlen und sehen kann.

Transport; Beförderung

Transportmöglichkeiten innerhalb der Stadt gibt es in vielen Formen. Die meisten Menschen ziehen es vor zu gehen, wenn sie können. Wir haben auch *elektromagnetische Schlitten*. Diese Schlitten sind fähig, sich entlang dem Boden zu bewegen, so dass man viel ansehen kann, ähnlich einem Schneemobil, und mit ziemlich hoher Geschwindigkeit in einigen der Seitentunnel. Dies kann uns z. B. vom Shasta in ein paar Minuten zu unserer sekundären Stadt bringen, die nahe Lhasan ist, und genauso wieder zurück, und das in vollkommener Sicherheit.

Eine andere Form der Beförderung innerhalb der Stadt nennen wir „Körbe“. Sie laufen über kristalline Technologie und sehen für alle Welt aus, wie ein großer Korb, sie schweben aber durch die Luft. Man steigt ein und es wird vom Geist/Verstand gelenkt. Euer Verstand sagt, wie schnell es sich bewegen soll, wie hoch es gehen sollte und wo ihr euch hinsetzen wollt, wie schnell es in die Luft steigt und wie schnell es hinunter gehen soll. Alle unsere Formen der Technologie und des Reisens basieren auf unserer Verantwortlichkeit. Die Schlitten können hohe und gefährliche Geschwindigkeiten bekommen. Die Körbe, alles was fliegt, hat eine Tendenz gefährlich zu sein und missbraucht zu werden. Deshalb werden alle Kommunikation und alle Reisen innerhalb der Stadt von einem Kontrollturm überwacht. Der Kontrollturm weiß, wann ein Zusammenstoß zwischen zwei aus unterschiedlichen Richtungen kommende Schlitten wahrscheinlich ist, oder wenn eine Person einen Korb unverantwortlich steuert. In einem solchen Fall warnt der Kontrollturm uns sofort und sagt, dass wir dabei sind, einen Unfall zu erzeugen und unverantwortlich zu handeln. Und wenn wir auf die Warnung nicht hören, wird das Fahrzeug gestoppt. Man kommt heraus und wird für eine lange Frist, so wie es das Vergehen verdient, vom Transport ausgeschlossen, und wenn man versucht einen Korb oder einen Schlitten zu nehmen, funktionieren sie einfach nicht. Unsere Frequenz wird überall in der Stadt abgeschaltet.

Die Röhrenzüge sind eine andere Form von Transport. Es sind anspruchsvolle, elektromagnetische Hochleistungszüge, die durch ein Rohr schweben. Ein Rohr ist ein Felsenrohr, sehr ähnlich einem langen Tunnel. Ein Rohr z. B. verläuft zwischen Posedit und Telos; das Rohr sieht völlig rund aus und der Zug sieht einer eurer U-Bahnen ähnlich, die auf einem elektromagnetischen Impuls läuft und rundherum ein Kraftfeld schafft. Dadurch berührt der Zug niemals die Seiten des Tunnels. Damit kann der Zug Geschwindigkeiten von bis zu 3.000 Meilen pro Stunde erreichen. So kann man z. B. von Telos nach Posedit in wenigen Stunden ankommen. In der Zeit, als die Rohre geschaffen wurden und die unterirdischen Städte und die unterschiedlichen Ebenen gebaut wurden, wurde alles durch spezielle Bohrmaschinen unterstützt. Die Bohrmaschinen haben eine kristalline Matrix, die Temperaturen von Weißglut schafften, aber sich gleichzeitig abkühlten. Folglich können diese Bohrmaschinen Tunnel in den unterirdischen Städten in nur wenigen Minuten herstellen. Die Bohrmaschine erhitzt Felsen, Erde, auf was auch immer sie auch stößt zu Weißglut und kühlt es dann fast sofort ab, was eine diamantene, harte Substanz schafft, dies wandelt den Fels in eine neue Form. Bei dieser Arbeit wird keinerlei Unterstützung benötigt. Die Struktur ist dann auch wasserdicht, bleibt aber vollkommen elastisch, so dass sie großen Erdbeben widerstehen kann, und wird sich geradeso wie ein Gummirohr verhalten, ohne zu brechen. Sogar innerhalb der unterirdischen Städte, wenn ein Erdbeben stattfindet, entsteht kein Schaden, an Wänden, Gebäuden oder Höhlen. Sie bewegen sich einfach mit, so dass Stützbalken oder Träger überflüssig sind. Auch Wasser hat keine Wirkung darauf. Sie werden wasserdicht. So können mit diesen Maschinen sogar unterirdische Städte unter dem Ozean gebaut werden, weil sie eine vollständige Abdichtung schaffen.

Die Galaktische Föderation

Dies bringt uns auf die nächste Bühne. Während *ihr* mehr und mehr Technologie herausbringt, bereiten wir uns vor, Technologie an die Oberfläche zu bringen; Technologie, die bei der Errichtung unserer Städte half und von der wir wissen, dass sie auf der Oberfläche auch benutzt werden kann und das bringt uns zu der Verantwortung, welche die inneren Städte haben, zum Beispiel ein Föderationsmitglied zu werden. Die Erde ist ein Mitglied der Föderation, doch die Hälfte der Erde hat es vergessen. Ihr könntet fragen, „Was ist die Föderation?“ Ich bin sicher, die meisten von euch oder alle von euch sind vertraut mit „Star Trek“. Wir würden sagen, „das wurde gechannelt“. Aber anstatt der „Vereinigung der Planeten“, ist es die „Föderation“, eine Organisation, die durch die Sternsysteme und die Galaxien geschaffen wurde, die unterschiedliche Zivilisationen und politische Systeme auf der Grundlage von Handel, Forschung zu interagieren.

Eine Föderation wird, so sollte ich sagen, vertreten oder repräsentiert durch eine Organisation in Form von Sektoren. Schaut euch unsere Galaxie an, die Milchstraße; ich bin sicher ihr habt die Bilder auf allen möglichen Abbildungen gesehen und wenn ihr die Draufsicht der Milchstraße anseht, den kleinen Punkt von dem ihr dann sagt, „DAS SIND WIR HIER“. Ja, das sind wir und wir sind hier: **Sektor 9** genannt. Das Zentrum unserer Galaxie, oder das Zentrum der Föderation in dieser Galaxie, wird Sektor Null genannt und die anderen Sektoren strahlen wie die Speichen eines Rades nach außen. Jeder Sektor ist verantwortlich für seine eigenen Aktionen und seine Interaktionen mit den anderen Sektoren. Unser Sektor, Sektor 9 steht unter dem Befehl eines Wesens mit Namen Ashtar. Viele von euch haben vom Ashtar-Kommando gehört; Ashtar und seine Zwillingseele Athena. Innerhalb dieses Sektors, oder innerhalb des Ashtar-Kommandos gibt es über hundert Flotten. Einige Flotten gehören hauptsächlich zu *einem* Planeten. Andere Flotten gehörten einem ganzen Sternsystem und dann gibt es noch die Föderations-Raumflotte, die dem GANZEN dient.

Hiermit wollte ich euch ein kurzes Verständnis für die Föderation übermitteln, wie sie funktioniert. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt noch darauf eingehen.

Versorgung mit Licht und Luft

Viele Menschen der Erde haben gefragt: „Wie könnt ihr unter der Erde leben? Welche Art von Licht habt ihr, oder habt ihr überhaupt Licht? Oder seid ihr Maulwurfmenschen?“ Ja, wir haben Licht. Es gibt einen physikalischen Prozess, in dem ein Stein mit einem sehr hohen kristallinen Gehalt mit einer elektromagnetischen Kraft von Energie verschmolzen wird. Diese Infusion von Energie in seiner Essenz verursacht die kristalline Matrix des Steines um eine Polarität zu schaffen, die dem Stein ermöglicht, sogar die unsichtbaren Strahlen herein zu ziehen und gibt sie als sichtbares Licht wieder ab. Unsere hauptsächlichste und wichtigste Beleuchtungsmethode für die Stadt Telos und die anderen unterirdischen Städte wird von diesen Steinen produziert. Das Licht, das sie erzeugen ist eine volle Spektrumsbeleuchtung, die alle Strahlen vereinigt. In seiner Essenz macht dieser Energieinfusionsprozess den Stein zu einer winzigen Sonne und diese Sonne wird für ungefähr ½ Millionen Jahre scheinen, bevor die kristalline Matrix zerbricht und der Stein nicht mehr fähig ist, in dieser Weise zu funktionieren. So, und damit haben wir Lichter, die für viele Tausende von Jahren noch brennen werden.

Innerhalb dieser Struktur haben wir ein kleines Ökosystem geschaffen. Anders gesagt, wir erhalten unsere Luft durch Pflanzen. Wir produzieren Kohlenmonoxid (wir und die Tiere), die Pflanzen nehmen das Kohlenmonoxid auf und schaffen den Sauerstoff für uns. Wir haben auch einige Öffnungen, die zur Oberfläche gehen und Luft bringen. Auch haben wir Wasser in einigen Gebieten, das sich in sehr hoher Geschwindigkeit bewegt. Dies schafft eine Zirkulation der Luft, die auffrischt und viele negative Ionen schafft. So ist es in seiner Essenz ein totales Ökosystem, das genauso wie auf der Oberfläche funktioniert. In der Tat ist es so effektiv geworden, daß wir keine Lüftungsschächte mehr bräuchten. Wegen der Luftverschmutzung an der Oberfläche sind die Lüftungen ohnehin kein Plus.

Regierung und Entscheidungsinstanz (Schiedsgericht)

Die Regierung von Telos ist auf der Grundform eines *Rates der Zwölf* errichtet. Diese 12 Wesen des Vorstands sind aufgestiegene Meister. Es sind Wesen, die bewiesen haben, in hoher Weisheit und fähig zu sein, egal bei welchen Vorfällen auch immer, sachlich zu bleiben. Innerhalb unseres Rates sind sechs Männer und sechs Frauen vertreten, sodass der Rat immer ausgeglichen bleibt und dass beide Seiten, die männliche und die weibliche Seite ebenso repräsentiert werden. Vom Hohen Rat der Zwölf reicht es bis zu kleineren Räten hinab für die Stadt, die auch auf dem Niveau der Zwölf

operieren.

Einzelne Gebiete bringen ihre Probleme vor den örtlichen Rat und wenn der örtliche Rat keine Lösung finden kann, die annehmbar für alle ist, wird dieses Problem vor die nächst höheren Räte und dann schließlich zum ursprünglichen Rat der Zwölf gebracht. Verschiedene individuelle Probleme kommen nicht vor den Rat. Stattdessen werden diese einem Vermittler (Schiedsmann) vorgelegt. Vermittler sind normalerweise Priester oder Priesterinnen mit sehr viel Wissen von der menschlichen Psyche und sie sind fähig, in die *Akasha* zu sehen. Diese Vermittler werden beide Seiten einer Geschichte hören, wenn es z. B. ein bürgerlicher Disput ist, und dann wird eine Entscheidung auf Grund des Gehörten und dem, was auf den Akasha-Aufzeichnungen für beide Seiten zu Grunde liegt, getroffen.

Wir haben uns sofort für diese funktionierende Methode entschieden, da wir verstanden haben, dass, wenn ein Schiedsmann eine Entscheidung trifft, diese auf höchstem Niveau getroffen wird, denn Priester und Priesterinnen sind nicht befangen in einer Personifizierung für oder gegen eine Seite. So haben wir beschlossen, dass wir ihre Entscheidung annehmen werden, wie auch immer sie ausfällt, und die Unstimmigkeit ist damit behoben. Anstatt einen kleinen Zwischenfall miteinander zu diskutieren, gehen wir sofort zu einem Vermittler, weil wir inzwischen verstanden haben, dass eine Diskussion es eher verschlimmern kann.

Dem Rat der Zwölf vorangehend ist die amtliche Bezeichnung „Rat der Zwölf plus Eins“. Das Eins sind tatsächlich zwei Wesen, die **Ra** und **Rana Mu** sind, der *König und die Königin von Telos*. Ra und Rana bedeutet, dass sie in erster Linie hohe Melchizedeck-Priester und Priesterin sind. Sie sind normalerweise Zwillingseelen und es ist eine erbliche Position. Die Ra- und Rana-Mu-Abstammung ist seit über 30.000 Jahren unversehrt, bis zum augenblicklichen Stand. Wenn der nächste Ra und Rana Mu gewählt werden, geht dieses Amt nicht automatisch auf den ältesten Sohn oder die Tochter über, der Ra und Rana Mu entscheiden, welches ihrer Kinder oder Enkelkinder das fähigste ist, dieses Amt zu tragen. Jenes Wesen wird dann darüber unterrichtet, dass es über kurz oder lang durch alle Tempel gehen muss, um als ein vollständiger Melchizedeck-Priester oder Priesterin ausgebildet zu werden.

In der Anordnung ist es so, wenn der Rat der Zwölf eine Entscheidung trifft, können der Ra und die Rana Mu es unterstützen, oder sie können um eine Änderung bitten. Und noch eine weitere Stimme tritt in diesen Regierungsprozess ein - der Tempel. Das Wort des Tempels wird als letztes bei einer Entscheidung anerkannt, weil in vielen Weisen verbunden, auch die anderen unterirdischen Städte eine Tempelgesellschaft bilden. Der Tempel jedoch wird die bürgerliche Regierung nicht stören, da, wie gesagt, die letzten Entscheidungen durch den Hohen Priester und die Hohe Priesterin getroffen werden.

Die Melchizedeck-Priesterschaft

Der Tempel wird durch Melchizedeck geführt. Der *Melchizedeck* ist ein **kosmisches Priestertum**. Überall im Universum existiert der Melchizedeck. Es ist all das, was die lichten Pläne von den höchsten Ebenen zu den anderen Ebenen hinunter bringt. Ein Melchizedeck-Priester oder eine Priesterin werden immer geprüft dahingehend, ob sie immer ihr Licht hereinbringen, um es über das Wohl aller, statt über ihr persönliches Wohl zu setzen, was in der Geschichte immer wieder nachgewiesen wurde hinsichtlich dessen, warum der Tempel die letzte Entscheidung treffen kann; auch weil sie es bevorzugen, jene Entscheidungen zu treffen, die Gott zu treffen wünscht. So wird der Tempel auch zu einem sehr guten Resonanzboden von dem, was wir zurzeit machen.

Um in Tempelgemeinschaft zu sein, machen viele Menschen ihre Ausbildung in den Tempeln. Und viele Menschen verbringen ihre Zeit nicht nur in den Tempeln um schließlich Priester oder Priesterin zu werden, sie werden einen anderen Lebensweg einschlagen, doch geht es darum ein größeres Verständnis von der menschlichen Psyche, ihres Geistes und ihrer Aufgabe, die gemacht werden soll, zu erreichen.

Die Empfängnis

Das bringt uns jetzt dazu euch eine Vorstellung von dem zu verschaffen, wie z. B ein Leben für jemanden, der in Telos lebt, von der Geburt an verläuft. Sobald einer Frau in Telos klar wird, dass sie schwanger ist, geht sie sofort zu einem Tempel. Dort wird sie in einen Raum geführt, der nur schöne Bilder und Musik enthält, er ist schön und perfekt und sie, als auch ihr Kind bekommen ständig die Information, dass sie schön und perfekt sind. Man kann sagen, dass die allerersten Zellen dieses Kindes mit Schönheit, Licht und Vollkommenheit gefüllt werden. Das sind ihre Bausteine von dort aus wo sie beginnen. So könnt ihr beginnen zu verstehen, dass diese Gefühle und Emotionen in die Zellen eines Kindes eintreten. Zum Beispiel beginnt ein Kind, wenn es Eltern hatte, die ständig während ihrer Empfängnis und der Austragungsperiode darüber argumentieren, dass es dem Kind nicht gut geht bei ihnen, dass sie ihm nichts bieten können usw., zu verstehen, dass es nicht gewünscht wurde. Es ist bewiesen worden, dass Kinder, die bereits vor ihrer Geburt gehört haben, „Dieses Kind habe ich nicht gewollt“ oder was auch immer, jenes Kind ständig in sich „Ich bin nicht gut genug“ trägt.

Deshalb beginnen wir stehenden Fußes damit, dem Kind zu sagen, dieses Kind ist schön, dieses Kind ist gut. Eine Mutter und ein Vater beginnen sofort mit dem Kind zu sprechen, weil ein Kind eine psychische Bindung zu beiden hat, um ihm zu erklären, wie vollkommen es ist. Sie verbringen viel Zeit damit, schöne Dinge anzusehen, füreinander zu singen und machen kleine lustige Spiele, in seiner Essenz ist es, als durchliefen sie wieder Flitterwochen. Daher ist das Kind Teil jeder Freude. Eine andere Sache ist der Geburtsprozess, der anders ist als bei euch, da wir einen Prozess der Beschleunigung haben. So trägt eine Frau bei uns ein Kind nur drei Monate. Die meisten menschlichen Frauen auf anderen Planeten tragen ein Kind nur für drei Monate. Deshalb ist ein dreimonatiger Fötus vollständig ausgebildet. Ein dreimonatiges Baby wird natürlich nicht so groß sein, wie ein neunmonatiges Baby, aber es wird sich durch das beschleunigte Verfahren eigenständig unterstützen. Alles was es dann noch macht, ist wachsen. Wir versuchen, soweit zu kommen, daß wir den beschleunigten Prozess eines Tages nicht mehr benötigen und im natürlichen dreimonatigen Prozess sind. In diesen ursprünglichen Prozess zurückzukehren bedeutet auch, daß Frauen viel leichtere Geburten haben; ich bin sicher ihr versteht es.

Die Geburt

Eine andere Sache ist, dass alle unsere Geburten unter Wasser stattfinden. Wir haben herausgefunden, dass Unterwassergeburt dem Elternteil und dem Kind die größte Mühelosigkeit bringen. Wenn eine Frau in die Geburt geht, erhält sie sofort eine Geburts-Priesterin, die sie in einen Geburtsbereich des Tempels führt. Dort wird ein Bottich mit Wasser in der Körpertemperatur gefüllt und die Geburtspriesterin versetzt die Mutter in einen leichten hypnotischen Zustand. In diesem hypnotischen Zustand ist sie in einem trance-ähnlichen Zustand und ihr wird einfach gesagt, dass es keinen Schmerz geben wird. Diese Suggestion, als auch die Unterwassergeburt schaffen eine bequeme Umgebung und die meisten Frauen fühlen überhaupt keinen Schmerz. Sie fühlen einfach nur den Druck.

Viele Frauen beginnen jetzt, die Unterwassergeburt zu entdecken. Mehr und mehr versuchen wir, die Frauen vor folgendem Phänomen zu warnen: Ein Kind, auf normale Weise geboren, gerät in einen Schock. Es wird aus einer warmen, bequemen und nassen Umgebung in eine kalte, trockene mit grellem Licht erfüllte Umgebung gezogen. In früheren Tagen pflegte man sie sogar zu schlagen, damit sie in die Wiedergeburt eintreten, was bei ihnen das Empfinden, das Leben ist hart, Leben verletzt, Leben ist schmerzlich, hervorruft. Damit beginnen die Kinder von ihrer Geburt an innerlich abzuschalten, ohne jemals die geistige und physische Ebene zu erreichen, die sie erreichen könnten (da sie bereits beschlossen haben, dass dieses Leben viel zu weh tut, um völlig hier zu sein).

In einer Unterwassergeburt geht ein Kind aus einer warmen Umgebung in eine Wanne warmen Wassers und sofort wird es von beiden Eltern berührt, die den Bottich mit der Geburtspriesterin hereinholen, und das Kind wird geherzt und unter Wasser gestreichelt, so dass es sofort weiß, dass seine Eltern für es da sind; dadurch geht es in keine Unsicherheit. Von dort aus kommt das Kind aus eigenen Willen an die Oberfläche um einen schnellen Atem zu schöpfen und dann wieder unterzutauchen und sofort wieder durch die Nabelschnur zu atmen; dann kommt es wieder zur Oberfläche, um von selbst wieder einen tiefen Atemzug zu nehmen, usw.. Dies erweitert auch langsam die Lungen. Das Kind kann nach der Geburt so für eine halbe Stunde atmen. Diese Art zu atmen verursacht nicht den Schmerz im Gewebe der Lunge, der entsteht, wenn das Kind gezwungen wird, zu kommen und einen tiefen Atemzug in der Kälte zu holen. Das zwingt die Lungensäcke (-flügel) sich sofort auszubreiten, was sehr großen Schmerz verursacht und manchmal sogar Narbengewebe, das den Erwachsenen sehr anfällig für Dinge wie Tuberkulose, Emphyseme und Koliken macht. Auch viele der anderen häufigen Lungenkrankheiten resultieren daraus, sogar, wenn sie Erwachsene sind, ist es schwierig, im Normalzustand voll durchzuatmen. Damit sind sie immer nur halb lebendig, weil sie nur halb atmen. Dann, wenn das Kind den Punkt erreicht hat, an dem es vollkommen Luft atmet, wird die Nabelschnur mit einem Laser abgetrennt, was einen sehr schnellen, schmerzlosen Schnitt verursacht - und selbstverständlich hat die Nabelverbindung aufgehört zu pulsieren.

Jugend - Erziehung - Ausbildung

Bei der Geburt wird einem Kind sofort eine Gruppe von 12 Paten zugeteilt. Diese Taufpaten geben einem Kind die Gelegenheit, mit mehr als nur seiner Geburtsfamilie zu interagieren. Die meiste Zeit verbringen sie mit ihrer Geburtsfamilie, aber hier und dort verbringen sie auch Zeit mit jedem ihrer Paten, und so wie sie aufwachsen, gibt es ihnen einen wahren Sinn von Gemeinschaft, anstatt „SIE und WIR“. So beginnt das Kind sofort, die ganze Welt als ihre Familie zu betrachten, statt zu sehr personifiziert zu werden. Dieses Patensystem hält auch Familien davon ab, zu Cliques zu werden, was auf Dauer für eine sich entwickelnde Seele wirklich schädlich wäre.

Indem eine Gruppe von 12 Paten mit den Kindern Zeit verbringen, kommt die Tatsache hinzu, dass auch sie Eltern sind und Kinder haben, wodurch noch mehr Kontakte der Kinder zu anderen Kindern hergestellt werden. Das schafft, wie ich bereits sagte, noch mehr Gemeinschaft. Es schafft immer mehr den Sinn von Einheit. Die Ausbildung der Kinder innerhalb des pädagogischen Prozesses in Telos beginnt mit ungefähr drei Jahren, so wie eure Kindergartenkinder, jedoch auf der Tatsache der Intelligenz basierend. Die Kinder sind mit drei Jahren viel offener und freier als mit fünf oder sechs Jahren, und es ist für sie einfacher mit Algebra, Mathematik oder Lesen zu beginnen. Es ist gut für die Kinder, mit drei Jahren oder sogar noch früher mit diesen Dingen spielerisch die elementare Mathematik gelehrt zu bekommen. Ihnen wird gelehrt, zu lesen und abstrakte Konzepte zu verstehen. Sie werden unterrichtet, zu denken und zu verstehen wie die Dinge funktionieren.

Ich meine, daß wir alle die kindlich Frageperiode von „warum“ und „warum nicht“ durchlaufen haben, in der die Eltern häufig die Geduld verlieren. Wenn jedoch der Aufbau der Gesellschaft so ist, wie bei uns, starten die Kinder mit Anweisungen. Die „Warums“ werden von Experten beantwortet. Und unsere Experten sind meistens Priester und Priesterinnen des Tempels. Es gibt zwar auch strenge Lehrer, aber die meisten Lehrer sind durch eine volle Tempelausbildung gegangen. Der Zweck ist, daß sie dem Geist zu helfen, das Verständnis dafür zu fördern, wofür wir wirklich hier sind und nicht unbedingt nur Berechnungen und Worte beibringen. Wie ich bereits sagte, beginnen die Kinder innerhalb dieses Aufbaus in einem viel früheren Zeitraum zu lernen, während sie sich durch ihre Unterrichtsprozesse bewegen, haben wir gelernt, dass es sehr nützlich und wichtig für die Kinder ist, neben Mathematik, Wissenschaft, Rechtschreibung, Grammatik, Literatur und alle üblichen Themen, auch meditieren zu lernen. Es ist genauso wichtig, dass sie lernen zu

tanzen, genauso wichtig ist es Sport zu lernen und zu singen und wie sie handeln sollten. Was ich in der Tat meine ist, dass unsere Fünfjährigen bereits schreiben und Spiele aufstellen, die sich mit den Problemen der Wege eines Fünfjährigen beschäftigen, um sie zu betrachten, was für einen Erwachsenen ziemlich humorvoll sein kann. In diesen Spielen und das Lernen durch Spiele wird den Kindern erlaubt, Konzepte zu entwickeln und sich total auszudrücken, wodurch alles annehmbar wird. In einem Prozess, der ihnen erlaubt, sich auszudrücken, ihre zusätzlichen Energien herauszuholen und gleichzeitig dadurch lernen, könntet ihr sagen, dass die Kinder glücklicher sind und die Eltern auch - jeder ist glücklich darüber.

Astral-Projektion

Auch mit grundlegenden geistigen Konzepten werden die Kinder in der Zeit von ungefähr fünf Jahren durch *Astralprojektion* unterrichtet. Für jene, die damit nicht vertraut sind - es ist ein Teil von euch, ein sehr bewusster Teil, der euren Körper für eine kleine Zeitspanne bewusst verlassen kann. Wenn dieser Teil projiziert wird (ihr könntet sagen den Astralleib; Seelenreise), wird das Kind darin unterrichtet sich so weit zu entwickeln, dass es unterschiedliche Orte auf dem Planeten besichtigen, oder sich die Akasha ansehen kann. Was hiermit auch geschafft wird ist, daß Kinder forschen und sich selbst verstehen lernen. Sie brauchen keine Worte von jemand Anderen, während sie diese Periode durchlaufen. Sie sind in der Lage Astral herauszugehen und die Sterne zu sehen, sich selbst zu sehen und es ätherisch aufzuzeichnen, bewusst in den ätherischen Rückzug zu kommen und auf diese Weise zu studieren. Viele können zu den anderen unterirdischen Städten gelangen oder Zeit in den Städten an der Oberfläche verbringen.

Wenn ein Kind für sich die Wahrheit in seiner Essenz erlernt, indem es erkennt, wie die Welt in Wahrheit funktioniert und was auf dem Planeten geschieht, wird es niemals ein Opfer. Sie können nicht irregeleitet werden. Ihnen kann nicht erzählt werden, dass etwas richtig ist, wenn es nicht vom Kosmos unterstützt wird. Sie können immer gehen und das Richtige für sich fühlen. Damit landen sie nicht in einer Gesellschaft von Leuten, die ständig im Dunkeln und verlassen sind, da sie verstanden haben, was dort draußen wirklich passiert. Sie erkennen was real ist und was nicht. Sie kennen die Möglichkeiten der Menschen. Sie wissen z. B. was Aufstieg wirklich ist. Sie kennen die Existenz von anderen Wesen auf anderen Planeten. Sie verstehen ätherische Arbeit und sie haben Engel körperlich gesehen. Viele Menschen haben zentriert auf viele Dinge des blossen Glaubens leben müssen; auch wir entwickeln Glauben, Glauben an uns Selbst, Glauben zu leben im Unsichtbaren, Glauben, Gesehenes zu rufen bis es gesehen wird. Anders ausgedrückt, Dinge aus seinem Inneren zu manifestieren.

Teenager-Jahre

In den Teenagerjahren verbindet ein Kind sich mit 12 Jahren sofort mit einer Gruppe (so wird es bei uns genannt) in Telos. In diesen Gruppen verbringen üblicherweise die Kinder im Alter von 12 bis 18, 19 Jahren viel ihrer Zeit damit, dass ihre Gruppe alle Probleme unter Ihresgleichen löst. Ja, wir haben noch Teenagerprobleme! Die emotionalen und mentalen Körper entwickeln sich, der Körper eines Kindes ist voll von Hormonen, die Instabilität innerhalb der emotionalen Ebenen schaffen. Der Geistkörper wird stärker, verursacht jedoch Verwirrung im emotionalen Körper. All diese physischen, psychologischen, geistigen Elemente schaffen jene Phase von der Kindheit zum Erwachsenen. Aber wir haben gelernt, es ironisch zu nehmen. In seiner Essenz nennen wir die Teenagerjahre „*die Jahre des vorübergehenden Wahnsinns*“ und wir machen die Kinder nicht verantwortlich für das Gefühl aus voller Lunge schreien zu wollen, oder wenn sie etwas tun, was sie eigentlich nicht tun sollten. Wir sehen gerade diese Jahre als eine vorübergehende Geisteskrankheit (?) an. Sie arbeiten ihre Frustration innerhalb ihrer Gruppe auf. Sie experimentieren mit den Elementen des Lebens innerhalb ihrer Gruppe. Sehr oft gehen sie in die unteren Höhlen und laufen

dort tagelang. All diese Dinge und die viele Mühe kann als organisierte Grundlage angesehen werden, zu spüren, dass sie sich wirklich ausdrücken dürfen, ihre Frustration in den Griff bekommen und sich dadurch aufwärts bewegen.

Alle Kinder, egal wie gut ihre Eltern sind, oder wie gut ihre Erziehung ist, durchlaufen diese Zeiträume des Aufbruchs. Für alle Kinder gibt es Perioden, nicht auf die älteren Menschen hören zu wollen. Aber, indem sie es innerhalb von sich selbst und mit anderen Kindern, die durch die gleichen Prozesse gehen, bearbeiten, erhalten sie ein Verständnis dafür, dass alles was sie machen, sie zu keiner schlechten Person macht, sondern dass es normal ist und das macht es leichter für das Kind und die Eltern. Auch ist jede dieser Gruppen einem Priester und einer Priesterin zugeteilt, die als Mentoren handeln, ohne zu beurteilen oder wie Eltern zu handeln, die sich einfach mit den Kindern hinsetzen und mit ihnen darüber reden, was sie stört. Sie lassen die Frustration der Kinder in Gestalt von Spielen und holographischen Programmen durchspielen, in Gestalt von Musik und Leichtathletik. Jeder benötigt das. Wenn die Themen auf diesem Weg, auf dem es kein Urteil, kein Stigma gibt, das verfestigt wird, bearbeitet werden, können die Kinder da durch gehen und kommen normal zurück, sodass sie keiner der Krücken benötigen, die viele streng emotionale Erwachsene anwenden. Viele Erwachsene, die sich nicht mit den Frustrationen befassten, die in ihrer Kindheit oder in ihren Teenagerjahren auftraten, griffen später zu Drogen oder gingen in unangemessene Formen von Verhalten, das schließlich in Verantwortungslosigkeit überging, oder gar darin endete, zu sagen: „Ich bin nicht gut genug“, was in Depression, Angst und Unfähigkeit, das Leben zu meistern endete, weil sie sich nicht wertvoll fühlten und daß sie nichts richtig machen können. Wenn man jedoch ein System schafft, in dem all diese Energien stecken, kommen die Teenager viel sicherer als Erwachsene daraus hervor.

Langlebigkeit

Es gibt noch etwas besonderes in der Gesellschaft von Telos und den anderen unterirdischen Städten: Die Menschen leben so lange, wie sie es wählen. Wenn es Menschen gibt die für Tausende und Abertausende von Jahren leben, kann es sich eine Gesellschaft nicht leisten, Erwachsene zu haben, die verantwortungslos handeln, die schädliche Spiele spielen, die ihren Willen anderen aufzwingen, einfach nur, weil ihre Energie in den Kinder- und Jugendtagen nicht behandelt wurde. Dies bringt uns auch zu einem der größten Gedanken unserer eigenen Erziehung, die wir hier geschehen sehen möchten und die jene Gedankenform beseitigt, die besagt, alt werden und sterben zu müssen. Menschen ist es nicht bestimmt alt zu werden oder zu sterben. Die Menschen, die in der Genetik arbeiten, verstehen, dass eine Person in Wahrheit eigentlich niemals älter als sieben Jahre ist, da sich ihre ganzen Zellen alle sieben Jahre verändern. Viele Doktoren sind verwirrt darüber, warum Menschen überhaupt alt werden, da der Körper doch niemals alt ist. So, dann nehmt an, daß wir in eine Ebene über das Physische hinausgehen müssen, um die Antwort auf Alterung und Tod zu finden - zum Glauben.

In Telos glauben die Menschen nicht, daß sie alt werden und sterben. Die Menschen wissen einfach, dass sie leben werden, solange, wie sie es wählen, dann werden sie entweder ihre physische Hülle fallen lassen, wenn sie spüren, dass sie noch etwas zu lernen haben, um wieder zu inkarnieren, oder sie wählen den Weg des Aufstiegs. Also, entweder das eine oder das andere. Einige Menschen treffen die Entscheidung in 600 Jahren, oder 300 Jahren, andere wieder nach 5.000 oder 10.000 Jahren, wie auch immer, es ist ein Wahl die von den Menschen entworfen wurde, um es machen zu können.

Das ist eins der wichtigsten Elemente unserer Kultur, die wir (an der Oberfläche) herausgebracht sehen möchten. Wenn jene Gedanken ausgerottet werden, dann realisiert die Jugend mit zehn oder zwanzig Jahren, dass sie Hunderte oder Tausende von Jahren alt werden können. Das löst heraus und beseitigt die Mehrheit nachteiligen Verhaltens im Leben. Viele Menschen glauben „ich lebe nur einmal. Ich werde nur eine kurze Zeit jung sein können, also kann ich jetzt genauso Verwüstungen

anrichten.“ Wenn sie sich klar werden, dass sie wählen können, für Hunderte oder Tausende von Jahren jung zu sein, wird jene Form des Verhaltens völlig unnötig und die Leute beginnen wirklich zu wachsen und an ihrem Wachstum zu hängen. Wir sind biologisch nicht anders als die Menschen auf der Oberfläche. Wir haben Indianerkinder, die auf dem Berg Mt. Shasta vor einigen hundert Jahren verlassen wurden. Sie leben noch mit uns. Sie sind nicht gealtert. Sie sterben nicht, weil sie mit der Gedankenform groß wurden, dass sie nicht gehen müssen. Es ist der Gedanke, der Leben oder Nicht-Leben, Altern oder Jugend schafft. Es sind die Gedanken, die es steuern, den Gedanken, denen man glaubt.

Das bringt mich zu meiner persönlichen Fachkenntnis auf diesem Gebiet. Ich bin über 260 Jahre, fast 268. Und 268 Jahre zu leben ist nicht anders als z. B. 30 Jahre im Alterungsprozess. Ihr habt jetzt eine ganze Menge an Informationen hierüber erhalten, die jetzt benutzt werden können. Meine Eltern sind ganz offensichtlich viel älter. Es gibt im Augenblick Menschen in Telos, die 30.000 Jahre alt sind, Menschen, die die Zerstörung von Lemuria und Atlantis sahen, Menschen die sahen, wie die Lemurianer und Antlanter Krieg führten.

Berufe und Tauschhandel

Nachdem eine Person durch ihre Jugendjahre gegangen ist, ist sie bereit, ein beitragendes Mitglied der Gesellschaft zu werden, das ist die nächste Phase, indem sie auswählen was sie tun werden. Wir haben eine währungsfreie Grundlage im Handel in Telos. Während eine Person aufwächst, geben sie auf sich Acht und stellen ihre eigenen Talente fest. Dann entscheiden sie, was sie machen wollen und was ihr Betätigungsfeld sein wird. Im Allgemeinen setzen sie sich selbst ihre Stunden. Und da alles auf einer Tauschbasis stattfindet, haben wir ein großes Verständnis erlangt, dass, wenn sie nicht ihren Teil der Übereinkunft erfüllen, sie andere verletzen.

Was damit gemeint ist, dass wir in keiner Weise von der Regierung kontrolliert werden, es werden auch keine Steuern gezahlt. Die Regierung ist verantwortlich, zu überprüfen, ob die Nahrung z. B. von den Hydrogärten zu den Verteilungsorten gelangen, die Kleidung, die Möbel, all die Dinge die für Menschen in ihrem Leben notwendig sind um gut zu leben. Versteht, dass man nicht lebt, wenn man nicht gut lebt. Und wenn man etwas braucht, geht man einfach in ein Auslieferungszentrum und holt es ab. Es wird neue Kleidung gebraucht - sie wird sich geholt. Ihr braucht Speisen - ihr geht und erhaltet Speisen. Ihr braucht Einrichtungsgegenstände, ihr geht und erhaltet sie. Ihr braucht Bücher, ihr holt sie euch.

Ich sagte, jeder bestimmt selbst seine Stunden. Jemand, der im Hydrogarten arbeitet, wird Hydrogärtner genannt. Sie kommen und arbeiten die Menge Stunden, die sie wünschen. So haben wir in der Essenz eine starke und eine schwache Periode. Was ich damit meine ist, wir haben entdeckt, dass Menschen in Zyklen besser arbeiten als in einer festgelegten Zeit. Unsere Sonne ist auf die Zeit der Oberfläche eingestellt, es werden Filter über die Frontseiten unseres Beleuchtungssystems zur Verdunkelung geschoben, bis sie ungefähr so schwach ist, wie sie in der Dämmerung auf der Oberfläche ist. Dann, wenn die Sonne aufgehen würde, beginnen die Filter ganz langsam zurückzugehen, dadurch wird es heller und heller. Als wir in Telos einzogen, experimentierten wir damit, das Licht die ganze Zeit anzulassen - wir fanden aber heraus, dass die Menschen besser in Zyklen funktionieren. Einige Leute schlafen lieber wenn es dunkler ist und arbeiten, wenn es hell ist. Andere Leute, so wie die Nachtenten, ziehen es vor zu arbeiten oder zu spielen, wenn es dunkel ist und schlafen, wenn es hell ist. Aber jeder darf in seiner Weise arbeiten, so wie es für ihn bequem ist.

So kommt jeder herein und setzt seine eigenen Stunden fest und informiert den, wie ihr sagen würdet, Vorarbeiter des Bereiches, für den er sich entschieden hat (Hydro, Kleidung, Möbel usw.) wie viele Stunden an welchen Tagen er arbeitet. Ja, so kommt jeder herein und arbeitet im Grunde solange er es sich wünscht und dann gehen sie und machen was auch immer sie möchten. Aber versteht dass wir eine Gesellschaft sind, die, wenn jemand zu faul ist, um in den Hydrogärten, bei

der Herstellung von Kleidung oder Möbeln zu arbeiten und keine anderen Angebote macht, derjenige trotzdem mit allem versorgt ist, jedoch in die Städte an der Oberfläche geschickt wird, um dort zu lernen.

So hat jene Methode den Menschen das Verständnis gebracht, verantwortlich für einige Stunden selbst zu arbeiten. Sie verstehen, daß sie wahren Dienst machen, den jemand schätzen wird. Das einzige was wir nicht bekommen, indem wir in ein Auslieferungszentrum gehen, sind Dinge wie Kunstformen, Kunstgegenstände, Massagen und solche Sachen. Diese Dinge werden in einem Austausch-Pool gemacht, wo Menschen ihre Begabung in der Kunst, im Zeichnen, Keramikarbeit, als Bildhauer oder Masseur einbringen. All diese unterschiedlichen Dinge sind nicht Teil der Arbeit, sind nicht unbedingt notwendig, aber sie sind gut für die Seele. Diese Menschen gehen in den Tauschpool, um zu sehen, was sie wirklich brauchen und bieten dafür z. B. eine Massage, Skulptur, Gesangsstück oder sonst etwas an.

In diesem Tauschpool sind Computer, in denen alle Personen erfaßt sind, die etwas anbieten können und der Computer zeigt dann an, welcher Bedarf bei welcher Person besteht, dadurch wird alles gegenseitig vermittelt und den Wünschen entsprochen. So kann jeder hereinkommen und die Energie in irgendeiner Form austauschen, empfangen. Innerhalb dieses gesamten Systems können die Menschen also ihre Stunden zu Verfügung stellen, wie es für sie gut ist, dadurch haben sie jede mögliche Freiheit für Spiel, Meditation, spirituelle Bemühungen, und alles ist möglich ohne auf Kosten anderer zu leben.

Sozialdienst

Das führt uns zu etwas, was ein Problem sein könnte. Einen Job, den eigentlich keiner zu tun wünscht, da ja jeder seinen Job wählt - den Abfall erfassen, das Unkraut in den Hydrogärten usw. und dematerialisieren. Dies fällt unter Sozialdienst und jeder macht es. Jeder in der Stadt nimmt sich im Monat eine gewisse Zeit für den Sozialdienst. Dieser Weg funktioniert, weil sich keiner ausschließt und es jeder machen muss. Niemand muss den ganzen Tag den Job tun, so dass auch keiner seinetwegen Groll hegt. Wenn jeder eine gewisse Menge Sozialdienst macht, bedeutet es, dass jeder nur vier Stunden pro Monat dafür einsetzt. Und da es ein Projekt ist, das man nur einmal pro Monat macht, wird es sogar lustig. Und wenn Menschen in einer Gruppe zum Sozialdienst zusammen kommen, beginnen sie sogar zu singen und zu spielen und haben dabei eine fröhliche Zeit. Daher versucht auch niemand, da herauszukommen. So kann die Ableistung von Sozialstunden etwas Gutes sein, wenn z. B. von einigen Leuten die Absonderungen der Tiere in die Naturgebiete gebracht werden.

Dies könnte wirklich jemanden in Verstimmung bringen, während er die Abfälle von z. B. Elefanten schaufelt. Aber wenn diese z. B. in den Hydrogärten verarbeitet werden und neben ihm arbeitet in der gleichen Sache jemand aus dem Rat der Zwölf, erkennt er, dass es eine Freude ist und einen Sinn hat, dass diese Aufgabe einem Landwirt gleich ist, und niemand weniger bedeutend ist, als jemand aus dem Rat der Zwölf. Sie beide haben gerade unterschiedliche Jobs und beide Jobs sind ebenso wichtig, damit eine Stadt richtig funktioniert. So haben die Menschen sofort das Gefühl, gut genug zu sein. Und, wie ich bereits sagte, werden durch den Sozialdienst und den Dingen die dabei anfallen, alle unterschiedlichen Ebenen von Dienst in einem wahren Kameradschaftsgeist zusammengebracht.

Die Ehe

Jetzt kommen wir möglicherweise zu einem der interessantesten Aspekte unserer persönlichen Beziehungen. In Telos haben wir zwei Formen der Ehe: Wir haben eine Ehe auf Grund eines Versprechens - *Verbindungsehe* - und wir haben eine *Heilige Ehe*. Eine Verbindungsehe ist, wenn zwei Wesen feststellen, dass sie etwas miteinander zu tun haben und sie es näher erforschen wollen.

Dann treten sie vor einen Priester oder eine Priesterin mit einigen ihrer Freunde und verpflichten sie in einer Verbindungsehe, das heißt, sie sagen „wir haben etwas, das wir erforschen möchten, wir möchten uns umeinander kümmern, wir möchten klar werden und möchten verstehen, wohin es geht.“ So ist dies in seiner Essenz eine Form der Ehe, weil es die Verpflichtung für so lange beinhaltet, solange man wählt, dass die Verbindungsehe dauert. Und wenn man beschließt, „Oh gut, es war eine vorübergehende Verbindung, oder es funktioniert nicht“, steht man einfach wieder vor einem Priester oder Priesterin und erklärt einfach, dass es nicht funktionierte und kein Stigma darauf gibt. Einige Menschen können sofort mehrere Verbindungsehen haben. Es liegt keine Schande darauf.

Was es in Verbindungsehen nicht gibt, sind Kinder. Sie sind einer Heiligen Ehe vorbehalten. In einer Heiligen Ehe hat man sich entscheiden „in Ordnung, wir haben etwas Großes“. Dann geht man in eine große Ehe hinein, üblicherweise mit einer schönen Hochzeit. Alle unsere Verbindungsehen werden aufgelöst und wir gehen in eine Heilige Ehe, in der wir dann auch Kinder haben dürfen. Kinder zu haben ist eine sehr große Verantwortung, für die die Menschen erst ausgebildet werden müssen. Einige Menschen können eine Verbindungsehe zwei- bis dreihundert Jahre haben, bevor sie eine heilige Ehe eingehen. Andere, die mit einem Seelenverwandten sind, oder mit einer Zwillingsseele, können eine Heilige Ehe nach zwei Monaten - in der Zeit sind sie in einer Verbindungsehe - eingehen. Es ist sehr unterschiedlich, aber immer ist es eine Frage der Wahl. Es ist immer eine Frage, Achtung und Respekt voreinander zu haben.

Und dies sind einige der Geheimnisse der Unterirdischen Städte aus dem zweiten Band. Ich bin Sharula Dux. Ich bin die Tochter von Ra und Rana Mu, und Prinzessin Sharula und ich danken euch.